



ERDBEBEN

APRIL 2002



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im Berichtsmonat gab es keine Erdbeben, die von der Bevölkerung in Österreich verspürt und dem Österreichischen Erdbebendienst gemeldet wurden.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	01 04 02	20:00	6,2	Chile, vor der Küste 29.5°S, 71.1°W	Leichte Schäden an Gebäuden, einige Straßen durch Hangrutschungen blockiert
2	05 04 02	13:14	4,7	Bulgarien 42.0°N, 24.8°E	Einige Schäden
3	12 04 02	04:00	5,9	Afghanistan 35.9°N, 69.2°E	Mind. 50 Tote, 200 Verletzte, starke Schäden, Hangrutschungen
4	18 04 02	05:03	6,0	Mexiko, nahe der Küste 16.9°N, 100.8°W	Leichte Schäden in Mexico-City
5	18 04 02	16:09	6,2	Chile, vor der Küste 27.5°S, 70.6°W	Mind. 47 Verletzte, ca. 34 Häuser zerstört und 120 stark beschädigt
6	20 04 02	10:51	5,1	USA, New York 44.5°N, 73.7°W	Einige Straßen, Brücken, Gebäude und Wasserleitungen beschädigt
7	24 04 02	10:52	5,6	Jugoslawien, Kosovo 42.4°N, 21.4°E	1 Person getötet, 60 Verletzte, einige Schäden
8	24 04 02	19:43	4,9	West-Iran 34.4°N, 47.4°E	2 Tote, 56 Verletzte, Schäden
9	24 04 02	19:48	5,2	West-Iran 34.5°N, 47.3°E	1 Toter, 40 Verletzte, Schäden; Nachbeben um 20:10 und 20:11 UTC
10	25 04 02	17:41	4,8	Georgien 41.8°N, 44.8°E	4 Tote, 20 Verletzte, zahlreiche Gebäude zum Teil schwer beschädigt

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
MEZ Mitteleuropäische Zeit
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
Angaben ohne Gewähr

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Rita Meurers

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2508 DW
Telefax: (01) 368 66 21

INTENSITÄTS-SKALA
Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)
basierend auf Mercalli-Sieberg

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
1	Nicht fühlbar: Wird nur von Erdbebeninstrumenten registriert.
2	Kaum bemerkbar: Wird nur vereinzelt von ruhenden Personen wahrgenommen.
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.
7	Gebäudeschäden: Die meisten Personen erschrecken und flüchten ins Freie. Möbelstücke verrücken, und viele Gegenstände fallen aus den Regalen. An vielen Häusern solider Bauart treten mäßige Schäden auf: kleine Mauerrisse, Verputzteile fallen ab, Schornsteinteile fallen herab. An älteren Gebäuden treten häufig große Mauerrisse auf, oder Zwischenwände stürzen ein.
8	Schwere Gebäudeschäden: Viele Personen verlieren das Gleichgewicht. An vielen Gebäuden treten große Mauerrisse auf. Einige gut gebaute Häuser weisen schwere Mauerschäden auf, während alte Gebäude sehr einfacher Bauart auch einstürzen können.
9	Zerstörend: Allgemeine Panik. Viele schlecht gebaute oder alte Häuser stürzen ein. Andere - auch gut gebaute Häuser - werden stark beschädigt bzw. stürzen teilweise ein.
10	Umfangreiche Zerstörungen: Viele gut gebaute Häuser stürzen ein.
11	Verwüstend: Die meisten Bauwerke - auch solche, die besonders gut konstruiert sind - werden zerstört.
12	Vollkommene Verwüstung: Fast alle Bauten werden vernichtet.